

Antrag der UNS-Fraktion zum Haushalt der Gemeinde Hanstedt 2020

Handlungskonzept Verkehr im Kernort Hanstedt in der Gemeinde Hanstedt

1. Ausgangslage

Der Kernort Hanstedt wird seit einigen Jahren intensiv als Wohnort nachgefragt. Nicht nur die Neubaugebiete Homann´s Busch und Mühlenberg sondern insbesondere auch die innere Verdichtung in der Harburger Strasse und im Bultmoor haben umfangreiche Bautätigkeiten ausgelöst. Die Einwohnerzahl steigt und damit auch die Verkehrsbelastung im Kernort. Durch die Funktion als Grundzentrum mit einem sehr guten Einzelhandelsangebot und einer hohen Ärztedichte steigt auch der Autoverkehr aus den Nachbardörfern nach Hanstedt. Parallel dazu nimmt die Kfz-Bestandsdichte immer mehr zu.

Die Verkehrsinfrastruktur wurde demgegenüber in den letzten Jahren nahezu unverändert belassen und ist weder den Verkehrsanforderungen für Kfz noch für Radfahrer und Fussgänger angemessen. Es besteht Handlungsbedarf, der möglichst nicht durch eine Vielzahl serieller Einzelmassnahmen aufgegriffen werden sollte, sondern gebündelt auf der Grundlage eines Handlungskonzeptes für kurz- und mittelfristige Verbesserungsmassnahmen.

2. Ziele

a. Allgemein:

- Verlagerung des innerörtlichen motorisierten Verkehrs und der weiteren Verkehrszunahme auf Radfahrer, Fussgänger und den öPNV.
- Stärkere Berücksichtigung der Interessen von Radfahrern und Fussgängern, Kleinkindern und alten und behinderten Menschen in Konfliktbereichen.
- Steigerung der Aufenthaltsqualität auf öffentlichen Flächen.

b. öPNV:

Stärkung und Attraktivierung des öPNV und dessen Umsteigepunkte.
(nur nachrichtlich: Bearbeitung und Realisierung in der Samtgemeinde).

c. Radfahrer und Fussgänger:

Stärkung des Verkehrsangebotes durch ein attraktives und sicheres Verkehrsnetz zur besseren Erreichbarkeit und Vernetzung der unterschiedlichen Nutzungen (Wohnen, Arbeiten, Freizeit, Einkauf etc.).

d. KFz - fließender Verkehr:

Klare Verkehrsführung auf dem übergeordneten Netz zu den einzelnen Anziehungspunkten (z.B. Ärzte, Einzelhandel, Banken, Parkplätze, Gaststätten, Bäckerei, etc).

e. KFz -Ruhender Verkehr:

Optimierung der Nutzung des Parkplatz- und Strassenraumes im Kernort Hanstedt (genaues Untersuchungsgebiet noch zu definieren).

Das Ziel „öPNV“ wird **nicht** im Rahmen dieses Handlungskonzeptes bearbeitet, sondern auf Samtgemeindeebene.

Das zu erstellende Handlungskonzept soll ca. 3-5 konkrete Massnahmenpakete für die 4 Bezugsbereiche:

- KFz - fließender Verkehr
- KFz - ruhender Verkehr
- Radfahrer
- Fussgänger

beinhalten. Bereichsübergreifende Massnahmen sind dem hauptbetroffenen Einzelbereich zuzuordnen (z.B. Shared Space zu KFz-Fließend).

Die vom Gutachter erarbeiteten Massnahmenpakete in den 4 Bezugsbereichen sind in einer Dialogrunde mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern auf Akzeptanz zu validieren und abschliessend in den Fachausschüssen zu beschliessen und je nach Haushaltslage in den Folgejahren umzusetzen.

Kreis- und Landesstrassen sowie im Einzelfall auch Privatflächen sind in die Betrachtung mit einzubeziehen, soweit zielführende und umsetzungsfähige Massnahmen generiert werden können.

3. Finanzbedarf und notwendige Datengrundlagen

Für die Erstellung eines Handlungskonzeptes Verkehr wird ein Betrag von € 30.000.- in den Haushalt der Gemeinde Hanstedt 2020 eingestellt.

Die knappen Finanzmittel sollen nicht für aufwendige Verkehrsanalysen und Datensammlungen verwendet werden. Hier ist auf vorhandenes Material, von der Gemeinde bereitgestellte Daten oder mit der Gemeinde abgestimmte Annahmen von Daten zu arbeiten.

Hanstedt, den 4.11.2019

gez. Heike Schulenburg/Fraktionsvorsitzende